

rant, sonder der letzte im Matthiolo, welches allen andern vnbeckandt ist/ vnd gegen Auffgang der Sonnen wächst im Sandt. Dieser Taurant gehört in ersten grad Jovis/ Dm̄ diß Pulver/ vnd zettle es in den Schaden/ sauber mit Widerthon wasser Callitrichon genant (Capillus Veneris) der auß sondern Rosen wächst/ er heylet gewißlich baldt von Grunde herauß/ diese Schäden gehören vnder ut salorum conscribi. Zum anfang noch in raholtium vitiarum des dritten Grads

Von Geschos in Händen/ Füßen/ vnd allen Gliedern/ vnd vorauß in Fingern/
davon ein grosser schmerz gebiet/
vber den kein grösserer
sein mag.

Von dem Geschos were viel vnd mancherley zuschreiben/ dann man hat erfahrung/ das ein Mensch das ander vber 600. Weil weger geschossen hat/ wie auch einmals zu Paris geschehen ist / da dann ein Eheman vber Meer/ wegen seines weibs zu der einer groß Liebe hat/ ermordet / wie diß zugangen mag bey den Margis nachgesucht werden. Es seindt auch noch andere Geschos/ welche die alten Weiber vnd Wettermacherin wol wissen zu zurichten mit

B ij

schle.

schlehen dorn/ mit Eichen Zweigen/ mit Nad-
 len damit ein Todter eingenähet/ durch Fisch-
 ängel/ durch Nägel auß Koffhuff/ vnd von al-
 len andern dingen das von Natur Kalt vnd
 trucken ist/welche dem Saturno vnderworffen/
 wie es nun die tägliche Erfahrung gibe/ das
 nicht allein vorerwehlte stück außschwäre/ son-
 der auch das Haar beim Marck/ vnd allerley
 solch häufig gauckelwerck/ muß außschweren/
 welches nicht zuglauben der es nicht mit Augen
 gesehen hat/solche geschos von ersten zu curiren
 ist Leicht/ dann so bald du den Balsam von
 Häselen Mistel darauff streichest/ so vergehet
 der grosse schmerz. So es aber lang gewert hat/
 vnd das Glied engünd were/ muß man dasselb
 mit Farenkraut wurkzen/ vnd mit dem Eichen
 Laub/ wie andere Zauberische schäden löschzen/
 vnd hernach mit obgemeltem Balsam salben/
 so wird er in wenig tagen gesund vnd von grüß
 auß gehenlet.

Allhie will ich einen jedwederen Freundlich
 gewarner haben / wer befind irgends ein Ge-
 schos an seinem Leib/ es sey an welchem Glied
 es wöll/vnd er in allweg diesen Edlen Balsam
 nit hat/ der mag nemmen in der Noth/ sein ei-
 gen Korb/ vnd roten Knoblauch/ dasselb mach
 durch cinander/ doch berürs mit keinem Eisen/
 legs

legs vber das glied da das Geschloß ist / so wird es alsbaldt besser / Doch muß das geschehen/ ehe das Geschloß sibem Grund gewehret hat/ so kompt es zu keinem geschwer/ so es aber zu einem geschwer käme/ so heils wie andere Zauberische Schäden.

Wann ein Mensch durch Zaubererey von sinnen kommen were/ als bisweilen geschicht/ den iungen Gesellen vnd Jungfrauen/wann ihnen die Kunst mißlingt / vnd sie dieselb nicht rechte gelernet haben/ sehē weder auff tag noch stund/ so müßens vnder dem von Sinnen kömen/ vnd ich hab ihr viel selbst gesehen.

Es geschicht viel vnd mancherley Zaubererey vnder den Menschen/ welches für nichts angesehen vnd ein schlechts vnd geringes ist/ vnd die tägliche erfahrung gibe/ das mancher gesell vnd Jungfrau/ ein solch bislein erwischer/ dadurch sie gezwungen werden das sie den oder sehne lieben müssen/ zu dem sie oft kein lieb haben/ dann es geschicht oft das ihren zwey zusammen kommen/ durch solche Zaubererey. Aber die Liebe wäret nicht lang/ solche Zaubererey geschicht durch viel vnd Mancherley Kunst Sträcklin/ dann erstliche geschehen durch Kräuter welche sie den Tag Veneris graben vnd erstliche Zauberische Wort darzu sprechen/ welche der Teuffel

B iij

lehret/

Von Zeylung der

schrey/etliche geschehen durch Spiegel mit worten/welches das gefährlichst ist vnder obgemelter Zauberey.

Bericht so einer durch Zauberische gemachte Liebe von Sitten können/oder sonst von Zauberischen Menschen verzaubert/ das er von Sinnen darüber wirdt/dem hilff also.

Rec. Hypericon anderhalb handvoll/ edler Durandi zwei handvoll/ des edlen Widerrhons ein handvoll/ vnd siede dasselbig in drey maß Weins/ davon laß den Krancken trincken Abends/ Morgends vnd zu Mittag ein starcken trunck/ das thue er sieben tag nach einander/ vnd am achten Tag des Morgends frühe so gib ihm ʒi. oder ʒ. ls. (nach dem die Person starck) der sehr edlen Amberkörner alle Morgen/ das soll er auch 7. Tag nach einander thun/ wann ihm aber der Teuffel hart zusetz. So soll man ihm dieses nachfolgende Bad zu richten als folget.

Rec. Hypericon ʒ. Handvoll/ Rosien zwei handvoll/ des edlen Durandis drey Handvoll/ des